

[Mobile book] Schwarze Magnolie: Wie ich aus Nordkorea entkam. Ein Bericht aus der Hlle

## Schwarze Magnolie: Wie ich aus Nordkorea entkam. Ein Bericht aus der Hlle

Von Hyeonseo Lee, David John  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #140094 in BcherMarke: HeyneVerffentlicht am: 2015-07-13Erscheinungsdatum: 2015-07-13Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.78 x 1.57b x 5.79l, Einband: Gebundene Ausgabe416 Seiten | File size: 45.Mb

Von Hyeonseo Lee, David John : Schwarze Magnolie: Wie ich aus Nordkorea entkam. Ein Bericht aus der Hlle before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwarze Magnolie: Wie ich aus Nordkorea entkam. Ein Bericht aus der Hlle:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Bewegende Flucht aus Nordkorea  
Von dabido-san  
Seit ungefähr 8 Jahren interessiere ich mich persönlich sehr für den asiatischen Kontinent, speziell Ost- und Südost-, und Südasien. Da ich bisher von Nordkorea außer aus TV-Doku und dem spannenden Reisebericht meines besten Kumpels (durfte bei einem Studierendenvisum der Hong Kong University mit einer Gruppe und Reisebegleitung einreisen) wenig wusste, jedoch mit ein paar Südkoreanern bereits Kontakt hatte, weckte diese Lektüre zu einem hochbrisanten Thema mein Interesse. Ich habe das eBook trotz seiner Größe in weniger als 3 Tagen komplett gelesen. Und es hat mich sowohl mitgerissen als auch persönlich sehr schockiert, welche Zustände in Nordkorea noch im 21. Jahrhundert herrschen. Die Autorin wurde 1980 geboren und beschloss mit 17 Jahren, das Land heimlich über einen Grenzfluss zu verlassen. Doch als er dies gelang, begann eine Odyssee, die bei einem Jahrzehnt dauerte und sich in mehreren Ländern abspielte, bis sie ihre Mutter und Bruder auf südkoreanischem Territorium wiedersah. Besonders hat mich beeindruckt, wozu ein so junger Mensch fähig ist bzw. wieviel Strapazen und Todesängste man ausstehen kann und wohl auch muss, um aus einem Terrorregime wie Nordkorea zu fliehen. Die Autorin lässt kein Detail aus, um jedem Leser realitätsnah zu berichten, was sie alles erlebt hat und durchstehen musste.  
FAZIT: Absolute Kaufempfehlung!  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super geschrieben.  
Von Rudi Gerlach  
Die junge Frau ist ja in ungefähr meinem Alter, wir hatten also zu gleichen Zeit die Jugend verlebt, nur in anderen Ländern. Sie leider in einem der schrecklichsten Staaten, die man sich vorstellen kann: Nordkorea. Mit dem Buch bekommt man einen Einblick in den Alltag der Nordkoreaner und es macht Hoffnung, zu lesen, dass die Nordkoreaner doch nicht jeden Unsinn glauben, den die eigene Staatsführung verzapft, dass es doch noch gedankliche Freiräume gibt und dass selbst der totalitäre Staat nichts ausrichten kann gegen Korruption und Schwarzhandel, denn dann wäre die Lage der Nordkoreaner noch schlimmer. Sie schildert, wie sie vollkommen naiv als 17-jährige nach China ging, um kurz vor dem 18. Geburtstag wieder zurück sein. Aber sie konnte nicht, sie wurde von ihrer Mutter gewarnt, weshalb sich die junge Frau den Weg nach Südkorea erkämpfen musste.  
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unfassbar  
Von Marika Kassel  
Unfassbar, was man alles bei Nordkorea lernt, was ich so noch nicht wusste. Unfassbar, was diese Frau erlebt hat. Dieses Buch ist von der ersten bis zur letzten Zeile spannend.

Produktbeschreibung  
Wie ich aus Nordkorea entkam. Ein Bericht aus der Hölle  
Gebundenes Buch  
Ein langer Weg in die Freiheit  
Ihre Kindheit in Nordkorea ist "ganz normal" - und unvorstellbar: Das Leben von Hyeonseo Lee und das ihrer Familie gehören dem Staat. Es gelten eiserne Regeln, und wer sie nicht befolgt, muss mit dem Schlimmsten rechnen: Hyeonseo ist sieben Jahre alt, als sie zum ersten Mal eine öffentliche Hinrichtung miterlebt. Um wenigstens einmal den Fesseln des Kim-Regimes zu entkommen und kurz die Freiheit zu spüren, schleicht sich Hyeonseo als Teenager heimlich über die Grenze nach China - aber dann ist ihr der Heimweg versperrt. Zehn Jahre lang schlägt sie sich in China als Illegale durch, bevor sie schließlich nach Südkorea gelangt. Endlich in Sicherheit! Doch als sie einen Notruf ihrer Familie erhält, beschließt sie, ihre Mutter und ihren Bruder aus Nordkorea herauszuholen ... Die spannende und berührende Geschichte einer außergewöhnlich mutigen jungen Frau.

Kurzbeschreibung  
Ein langer Weg in die Freiheit  
Ihre Kindheit in Nordkorea ist ganz normal und unvorstellbar: Das Leben von Hyeonseo Lee und das ihrer Familie gehören dem Staat. Es gelten eiserne Regeln, und wer sie nicht befolgt, muss mit dem Schlimmsten rechnen: Hyeonseo ist sieben Jahre alt, als sie zum ersten Mal eine öffentliche Hinrichtung miterlebt. Um wenigstens einmal den Fesseln des Kim-Regimes zu entkommen und kurz die Freiheit zu spüren, schleicht sich Hyeonseo als Teenager heimlich über die Grenze nach China aber dann ist ihr der Heimweg versperrt. Zehn Jahre lang schlägt sie sich in China als Illegale durch, bevor sie schließlich nach Südkorea gelangt. Endlich in Sicherheit! Doch als sie einen Notruf ihrer Familie erhält, beschließt sie, ihre Mutter und ihren Bruder aus Nordkorea herauszuholen. Die spannende und berührende Geschichte einer außergewöhnlich mutigen jungen Frau.  
über den Autor und weitere Mitwirkende  
Hyeonseo Lee, geboren in Nordkorea, lebt heute in Seoul (Südkorea) und ist eine international gefragte Rednerin. Sie sprach schon vor den Vereinten Nationen und auf dem Friedensforum in Oslo. Sie setzt sich für Menschenrechte in Nordkorea und die Belange nordkoreanischer Flüchtlinge ein. David John ist Lektor und Autor. Er verbrachte einige Zeit in Nordkorea und lebte unter anderem in Seoul.